PRINZENGARDE
DER STADT DUISBURG

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E. V.

Sessionsorden der Prinzengarde

Session 2008

71 Jahre

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.

Geschäftsstelle:

Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg

Postfach 170462 · 47184 Duisburg

Telefon: +49 (0)2066/996699 · Telefax: +49 (0)2066/996693

www.prinzengarde-duisburg.de · feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführender Vorstand

Grußwort der Stadt Duisburg

„Heut' und anno dazumal – Duisburg feiert Karneval“ - so lautet das Motto der Session 2007/2008. Aber wenn schon auf die Verbindung zwischen dem närrischen Gestern und Heute verwiesen wird, dann muss auch von der Ehrengarde des Prinzen Karneval e.V. die Rede sein, die seit 1937 als Prinzengarde der Stadt Duisburg und jecke Konstante an der Seite der närrischen Regenten steht.

Und so gilt natürlich auch in dieser Session, was in Duisburg schon immer so war: Wo Prinz Theo I. weilt, da ist seine Ehrengarde nicht weit. Die Prinzengarde der Stadt Duisburg vereint in ihren Reihen so manche, die Rang und Namen haben, aber selbst hoch zu Ross die närrische Bodenhaftung nicht verlieren. Ob Reitercorps, Korps à la suite oder Spielmannszug – die Narren unter Präsident Eugen Hahn sind fest in den Traditionen des Duisburger Karnevals verwurzelt und stehen ein für das rheinische Brauchtum in unserer Stadt.

Auf die Prinzengarde der Stadt Duisburg ist also Verlass – und dies gilt dann auch für die Veröffentlichung ihres Jahrbuches, das als ALMANACH der Prinzengarde verlässlich erscheint und längst zu einem Begriff geworden ist. Wo trifft man die Eskorte des Prinzen, wo wird gefeiert, gelacht und geschunkelt? Die Antworten findet der Duisburger Narr auf diesen Seiten. Allen Freundinnen und Freunden des Karnevals, die erfahren möchten, wo Konfettiregen fällt, Stimmungskanonen postiert und Lachsalven abgefeuert werden, sei die Lektüre daher dringend empfohlen.

Allen, die sich in der Prinzengarde der Stadt Duisburg engagieren und ungezählte Stunden ihrer Freizeit investieren, um in Duisburg für Jubel, Trubel, Heiterkeit zu sorgen, danke ich sehr herzlich. Und natürlich verbinde ich diesen Dank mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Session und einem dreifachen

Prinzengarde – HELAU! ! !

Ihr

Adolf Sauerland
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Liebe Prinzengardisten!

Liebe Duisburger!

Liebe Freunde der Prinzengarde

Eine der kürzesten Karnevalssessionen hat begonnen. Das bedeutet für unsere Prinzengarde eine große Herausforderung.

Als Neuheit können wir in diesem Jahr erstmals eine eigene Minigarde präsentieren. Die Kinder sind hoch motiviert und freuen sich auf jede Aufführung. Bei unseren Auftritten werden wir von unserer ebenfalls neu gegründeten Cheerleadergruppe begleitet. Wir sind auf diese beiden Neuerungen besonders stolz und davon überzeugt, dass Alle begeistert sein werden.

Der Tradition entsprechend werden die Damen- und die Herren- sitzung endlich wieder in der Duisburger Mercatorhalle stattfinden. Nach dem Rosenmontagszug wird sich die Prinzengarde dann in voller Stärke beim närrischen Heerlager in der Mercatorhalle präsentieren können.

Ihnen allen wünsche ich eine erfolgreiche närrische Session und viele heitere Stunden mit Ihrer Prinzengarde.

Mit einem donnernden Duisburg Helau
Prinzengarde der Stadt Duisburg

Eugen J. Hahn
- Präsident -

Kanone geht fremd

Nachdem die alte Bühnenkanone der Prinzengarde schon seit längerem ein für Feuerwaffen eher unbefriedigendes Dasein in einem Container fristen muss, befreit sie von Zeit zu Zeit das Rheinhauser Tradiotionsensemble **bühne 47** – *Ketteler Spielschar*, um ihr auf der Märchenbühne zu neuem Glanz zu verhelfen.

In diesem Jahr spielte die „Dicke Berta“ (den Namen hat sie von den Schauspielern bekommen) eine nicht unbedeutende Rolle im Froschkönig. Zum 690sten Jubiläum der Schauspieltruppe musste nämlich eine Kanone her, die auch abgeschossen werden konnte. „Berta“ erledigte ihre Aufgabe dank eines feuerfesten Pyrotechnikers mit Bravour, bei der letzten von neun Vorstellungen schoss sie zusätzlich noch Konfetti und Luftschlangen ab. (Einmal Karnevalskanone – immer Karnevalskanone !!!)

Die komplette Truppe der **bühne 47**, allen voran natürlich der Kanonier und Schlosswächter „Hab Acht“ (Foto), bedankt sich bei der Prinzengarde Duisburg für die „Dicke Berta“ und hofft auch weiterhin auf eine so tolle Kooperation zwischen Theater und Karneval. www.buehne47.de

Der geschäftsführende Vorstand

Dirk Schickedanz (Geschäftsführer),
Klaus Fuhrmann (Zahlmeister),
Eugen Hahn (Präsident),
Klaus Saretzki (Vizepräsident),
Hans-Jürgen Eimers (Kommandeur)

Die Korps der Prinzengarde

Das Offizierkorps

Hans Dohmen	Generalfeldmarschall / Kommandierender General / Dienstältester Gardist
Klaus Lemke	Generaloberst der Prinzengarde / Ehrenkommandeur
Günter Diener	Generalleutnant
Wolfgang Petri	Generalleutnant
Heinz Bieske	Generalmajor / Deko- u. Wagenbau
Manfred Brümmer	Generalmajor
Hans-Jürgen Eimers	Generalmajor / Kommandeur
Horst Vogel	Generalmajor
Winfried Dickopp	Oberst / Reiterkorpsführer
Frank Eckhardt	Oberst / stellv. Kommandeur Hofmarschall 1998
Diether Fürst	Oberst
Klaus Saretzki	Oberst Vizepräsident / Hofmarschall 2003
Dirk Schickedanz	Oberst Geschäftsführer / Prinz 1992
Lothar Vogt	Oberst Kammeroffizier / Hofmarschall 1996
Volker Books	Oberstleutnant / Zeugwart
Günter Claaßen	Oberstleutnant

Gerd van Düren	Oberstleutnant
Klaus Fuhrmann	Oberstleutnant
	Zahlmeister / Hofmarschall 2000
Hans-Jochen Herzog	Oberstleutnant
Klaus-Peter Kahler	Oberstleutnant
Joachim Loosen	Oberstleutnant / Prinz 2003
Thomas Löv	Oberstleutnant
Werner Schwing	Oberstleutnant
Johann Sosnowski	Oberstleutnant
Gerhard Suchi	Oberstleutnant / Prinz 2000
Jürgen Winstermann	Oberstleutnant
Wolfgang Anger	Major
Paul Baumeister	Major
Heiko Herzog	Major
Klaus de Jong	Major / Hofmarschall 2002
Jürgen Tschacksch	Major / Hofmarschall 2006
Michael Boos	Hauptmann / Veranstaltungsregie
Holger Christ	Hauptmann
Reinhold Czarnetzki	Hauptmann
Frank Rohde	Hauptmann / Spielmannszugführer
Rolf Schumacher	Hauptmann
Volkmar Wolff	Hauptmann
Michael Fengler	Oberleutnant
Volker Hoffmann	Oberleutnant
Manfred Höner	Oberleutnant / Quartiermeister

Robert Leidig	Oberleutnant / Prinz 2006
Ralf Pubanz	Oberleutnant
Wilfried Stork	Oberleutnant
Uwe Tostmann	Oberleutnant
Markus Beischl	Leutnant
Jürgen Köpke	Leutnant / Inserate Almanach
Frank Lintweiler	Leutnant
Ralf Quattelbaum	Leutnant
Bernd Rybak	Leutnant / Redaktion Almanach
Jürgen Köster	Fähnrich/ Regimentskoch
Boris Schön	Fähnrich
Gabi Adam	Regimentstochter
Nicole Brüning	Regimentstochter
Barbara Ebert	Regimentstochter / Schriftführerin
Jutta Eimers	Regimentstochter
Svenja Elischewski	Regimentstochter
Kerstin Giesa	Regimentstochter
Martina Loosen	Regimentstochter
Sandra Oberneder	Regimentstochter
Natascha Wichert	Regimentstochter

Tanzpaar

Bernd Jansen	Tanzmajor
Ela Kokot	Tanzmariechen

Solotanzmariechen

Romina Krause	Tanzmariechen

Soldatenkorps

Helmut Niebuhr	Oberfeldwebel und Spieß
Christof Brüning	Hauptgefreiter
Wilfried Kamp	Hauptgefreiter
Kevin Bahr	Obergefreiter
Henning Hoffmann	Obergefreiter
Harald Molder	Obergefreiter
David Stiegler	Obergefreiter
Patrik Papke	Gefreiter

Das Tanzmariechen der Prinzengarde

Romina Krause

Das Tanzpaar der Prinzengarde

Ela Kokot und Bernd Jansen

Das Korps à la suite

Dr. Franz-Josef Antwerpes	Ehrenoffizier
Pierre Brice	Ehrenoffizier
Jürgen Drews	Ehrenoffizier
Franz Grave	Ehrenoffizier
Otto Hauser	Ehrenoffizier
Dieter Thomas Heck	Ehrenoffizier
Udo Jürgens	Ehrenoffizier
Dr. Richard Klein	Ehrenoffizier
Josef Krings	Ehrenoffizier
Manfred Krug	Ehrenoffizier
Dr. Otto Graf Lambsdorff	Ehrenoffizier
Friedrich Merz	Ehrenoffizier
Fritz Pleitgen	Ehrenoffizier
Adolf Sauerland	Ehrenoffizier
Dr. H. c. Lothar Späth	Ehrenoffizier
Prof. Dr. Dieter Spethmann	Ehrenoffizier
Rüdiger von Voss	Ehrenoffizier
Dr. Bernhard Worms	Ehrenoffizier
Jürgen Schäfen	Ehrengeneralfeldmarschall /
Eugen J. Hahn	Ehrengeneraloberst / Präsident
Alfred Reifenberg	Ehrengeneral
Dieter Eckhard	Ehrengeneralleutnant
Wolf-Rüdiger Werner	Ehrengeneralleutnant
Karl-Heinz Wolter	Ehrengeneralleutnant
Dieter Wylamrzy	Ehrengeneralleutnant
Hans-Georg Michael	Ehrengeneralmajor
Henning Fliess	Ehrenoberst
Hermann Kasbrink	Ehrenoberst
Manfred Kleiböhmer	Ehrenoberst
Walter Neumann	Ehrenoberst
Dieter Ohly	Ehrenoberst

Joachim Suhren	Ehrenoberst
Axel Völker	Ehrenoberst
Claus-Robert Witte	Ehrenoberst
Artur Grzesiek	Ehrenoberstleutnant
Siegfried Heinemann	Ehrenoberstleutnant
Thomas Knabner	Ehrenoberstleutnant
Heinz Pelzer	Ehrenoberstleutnant
Ingo Raider	Ehrenoberstleutnant
Alexander Graf von Schwerin	Ehrenoberstleutnant
Erhard Seeger	Ehrenoberstleutnant
Dieter Jansen	Ehrenmajor
Helmut Knarr	Ehrenmajor
Norbert Koch	Ehrenmajor
Wolfgang Lamerz	Ehrenmajor
Hans-Gerd Mombeck	Ehrenmajor
Walter Papendorf	Ehrenmajor
Heinz Pletziger	Ehrenmajor
Dieter Steffen	Ehrenmajor
Michael Tholen	Ehrenmajor
Wolfgang Unverzagt	Ehrenmajor
Wolfgang Biller	Ehrenrittmeister
Lothar Böhm	Ehrenrittmeister
Michael Friedrich	Ehrenrittmeister
Thomas Haas	Ehrenrittmeister
Wilhelm von Helms	Ehrenrittmeister
Dr. Hermann Janning	Ehrenrittmeister
Karl Janssen	Ehrenrittmeister
Dr. Alfred Jensen	Ehrenrittmeister
Hermann-Josef Kanders	Ehrenrittmeister
Rolf Karmineke	Ehrenrittmeister
Frank Mischel	Ehrenrittmeister
Volker Münster	Ehrenrittmeister
Dr. Michael Schroeder	Ehrenrittmeister
Theo Stallmeister	Ehrenrittmeister
Heinz Theussen	Ehrenrittmeister
Michael Wilhelm	Ehrenrittmeister

Das Korps der Reserve

Wilhelm Freesen	Generalfeldmarschall / Ehrenreiterkorpsführer / Hofmarschall 1988
Günter Finke	Generaloberst / Hofmarschall 1962/74/77
Dieter Prassel	Generalleutnant
Ernst Schiel	Generalmajor
Peter Schlingermann	Generalmajor / Prinz 1980
Günther Schmithuysen	Generalmajor/ Hofmarschall 1988
Gerhard Schneider	Oberst
Karl-Heinz Giebels	Oberstleutnant / Prinz 1969
Harald Hack	Oberstleutnant
Richard Kirstein	Oberstleutnant
Carl-Ludwig Fuchs	Major
Klaus Römer	Major

Prinzengarde der Stadt Duisburg

Ehrengarde des Prinzen Karneval e.V.

Das Offizierkorps sucht neue Mitglieder

Karneval aktiv erleben

Wenn sie Spaß am Karneval und an der Brauchtumspflege in Duisburg haben, sind sie unser Mann.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, und sie zwischen 18 und 40 Jahre alt sein, dann rufen sie uns einfach an.

Ihre Ansprechpartner sind:

Bernd Rybak
02 03/9358078

oder

Michael Boos
01 72/264 39 42

Prinzengarde der Stadt Duisburg
Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V.
Am Alten Schacht 6 · 47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066/99 66 99 · Telefax: +49 (0)2066/99 66 93
E-mail: feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte aktives/passives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Duisburg werden.

Name: _____ **Vorname:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Geb.Datum: _____ **Telefon:** _____

Fax.: _____ **E-Mail:** _____

Die Satzung und evtl. Nebenordnungen der Prinzengarde der Stadt Duisburg erkenne ich an.

Der satzungsgemäße Jahresbeitrag beträgt z.Z. € *_____

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift des Antragstellers

Hierdurch ermächtige(n) ich/wir die Prinzengarde der Stadt Duisburg e.V., bis auf Widerruf den jeweils satzungsgemäßen Beitrag zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift abzubuchen. Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Der Prinzengarde Duisburg hieraus entstehende Kosten gehen zu meinen Lasten.

Kontonummer: _____ Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut _____ BLZ: _____

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift(en) des(r) Kontoinhaber

empfohlen durch:_____

<u>Sichtvermerke:</u>

Präsident:

Kommandeur:

Zahlmeister:

besondere Interessen: **Tanzkorps** **Reiterkorps** **Soldatenkorps**

Ehrungen für langjährige, aktive und passive Mitglieder

im Rahmen der Generalmobilmachung am 24. November 2007 erhielten

die Silberne Vereinsnadel
für 33 Prinzengardedienstjahre
Generalmajor d. Res. Ernst Schiel
Oberst d. Res. Gerhard Schneider

und

den HDK-Jubiläums-Treueorden in Bronze
für 25jährige Tätigkeit im Karneval
Regimentstochter Jutta Eimers

Präsidenten und 1. Vorsitzende

1937-1949	Paul Bergs
1949-1953	Hermann Kremer
1953-1954	Max Bess
1954-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1962	Dr. Hans Georg Thienemann
1962-1963	Karl-Otto Hermanns
1963-1965	Dr. Hans Georg Thienemann
1965-1967	Fred Bernards
1967-1968	Hans Dohmen
1968-1974	Karl Schmitz
1974-2003	Wolfgang Hübner
2003-heute	Eugen Hahn

Kommandeure der Prinzengarde

1937-1946	Clemens Alt
1946-1953	Karl Emmerich
1953-1958	Hans-Rudolf Reichel
1958-1959	Willi Schenkel
1959-1962	Arno Eckardt
1962-1975	Hans Dohmen
1975-1978	Dieter Wergen
1978-1988	Klaus Lemke
1988-1990	Karlheinz Volksdorf
1990-1995	Heinz-Gerd Weiß
1995-heute	Hans-Jürgen Eimers

EINGEGANGEN
06. Sep. 2007

FRANZ GRAVE
Weihbischof

Gildehofstraße 2
45127 ESSEN
Tel.: 0201/2204-941/942
Fax.: 0201/2204-614

Sehr geehrter, lieber Herr Hahn,

sogleich nach Eintreffen Ihres Briefes mit der großherzigen Zusage der Spende möchte ich antworten und Ihnen herzlich danken. Das ist ein Zeichen von ermutigender und praktizierter Solidarität. Der Prinzessin gerade meinen Respekt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Franz Grave

Marschplan der Session 2008

Samstag, 05.01.2008	Aufzug einer Großen Wache anlässlich der Kürung Sr. Tollität Prinz Theo I. durch den Präsidenten des Hauptausschusses Duisburger Karneval, unseren Ehrenmajor Wolfgang Lamerz, im Großen Saal der Mercator-Halle, CityPalais
Sonntag, 13.01.2008	Herrensitzung der Prinzengarde in der Mercator-Halle, CityPalais; Sitzungspräsident: Oberstleutnant Klaus Fuhrmann
Montag, 14.01.2008	Damensitzung der Prinzengarde in der Mercator-Halle, CityPalais; Sitzungspräsidentin Bärbel Brümmer
Samstag, 19.01.2008	Herrenessen des Korps à la Suite im Steigenberger Hotel Duisburger Hof
Dienstag, 22.01.2008	Empfang Sr. Tollität Theo I. beim Reiterkorps der Prinzengarde in der Horst-Niemack-Halle des 1. Duisburg-Hamborner Reit- und Fahrvereins
Samstag, 27.01.2008	Prunksitzung der Prinzengarde „Lachendes Opernhaus“ im Theater der Stadt Duisburg, Sitzungspräsident Ehrenoberstleutnant, Alexander Graf von Schwerin
Dienstag, 29.01.2008	Aufzug einer Großen Wache bei der Lebenshilfe in der Luise-Albertz-Halle in Oberhausen
Donnerstag, 31.01.2008	Weiberfastnacht der Prinzengarde in allen Sälen des Steigenberger Hotels Duisburger Hof
Freitag, 01.02.2008	Aufzug einer Großen Wache bei der Karnevals-Revue des Hauptausschusses Duisburger Karneval in der Mercator-Halle, CityPalais
Samstag, 02.02.2008	Gemeinsamer Kostümball KG Rote Funken und der Prinzengarde der Stadt Duisburg in den Sälen des Steigenberger Hotels Duisburger Hof
Rosenmontag, 04.02.2008	Prinzenwecken, ***Se. Tollität, Prinz Theo I.*** Rosenmontagszug
Aschermittwoch, 06.02.2008	Fischessen, närrische Nachlese und Hoppeditz-Beerdigung in der Incentiv-Lounge der MSV-Arena

Die Zugstrecke am Rosenmontag

Rosenmontag, 04. Februar 2008

Aufstellung:

Grabenstraße, Gustav-Freytag-, Lerchen-, Pappen-, Memel-, Holtei-, Aktien- und Heinestraße

Zugweg:

Der Zug beginnt um 13.11 Uhr und wird über folgende Straßen geführt:

Kammerstraße, Heinrich-Bertmans-Straße, Neudorfer Straße, Mülheimer Straße, Unterführung Saarstraße, Königstraße, Mercatorstraße, Friedrich-Wilhelm-Straße, Düsseldorfer Straße, Neue Marktstr., Dellplatz, Goldstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz, Steinsche Gasse, Poststraße, Oberstraße, Stapeltor, Philosophenweg zum Innenhafen.

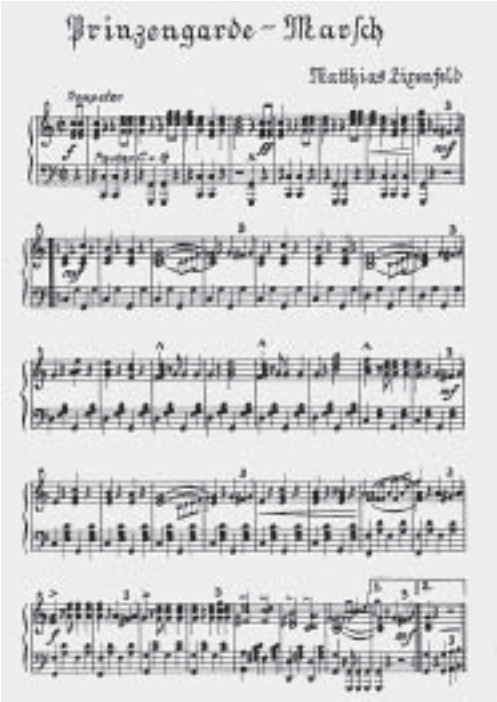
Forschergeist steht nimmer still...

... wenn er was erforschen will!

Unser Freund, der Obergefreite der Prinzengarde, Harald Molder, erhielt in der Session 2006 /2007 den Auftrag unseres Kommandeurs, Hans-Jürgen Eimers, nach dem in der Chronik zitierten Prinzengarde-Marsch aus dem Jahre 1938 zu forschen. Das Trio mit dem Text ist den Gardisten zwar geläufig, denn es wurde von unseren Musikzügen jahrelang in einem Potpourri gespielt und von unserem stellv. Kommandeur, Frank Eckhardt, so manches Mal als „Wir-Lied“ angestimmt.

Doch der gesamte Marsch bzw. die gesamten Noten konnten in den Archiven der Garde nicht gefunden werden. So machte sich unser Soldatenkorpsmitglied, bekannt als Duisburger Heimatforscher, ans Werk. Und siehe da er wurde fündig.

Nein, den Marsch fand er nicht, aber er fand zunächst eine Tochter des Komponisten Mathias Lixenfeld, noch heute wohnhaft in Duisburg, und zwar in Rumeln-Kaldenhausen. Doch diese konnte unseren Kameraden nur bedingt weiterhelfen. So verwies sie unseren Forscher an Ihre heute in Mülheim an der Ruhr wohnhafte Schwester, jedoch mit dem Hinweis, dass diese evtl. noch Unterlagen des Vaters haben könnte. Unser unentwegt forschender Soldat setzte sich daraufhin mit der Mülheimer Schwester in Verbindung. Diese war sehr angetan von seinem Vorhabe und konnte die in ihrem Besitz befindlichen Originalnoten unserem Freund, Harald Molder, zur Verfügung stellen.



Text:
Wir sind die Prinzengarde zu Duisburg an dem Rhein, und wenn wir aufmarschieren, dann freu’n sich all’ die Mägdelein.

Der Dank der Prinzengarde gilt den kooperativen Töchtern des Komponisten und Texters, Mathias Lixenfeld, und unserem Obergefreiten Harald Molder.

Lachendes Opernhaus 2007

„Helau” und „Hello again”

Howard Carpendale gab sich bei der Prunksitzung „Lachendes Opernhaus” die Ehre. Trotz gemütlicher Sitze wurde kräftig geschunkelt. Im Publikum fieberte die Prinzenmama Johanna Malsch mit.

„Jetzt geht´s los, wir sind nicht mehr aufzuhalten”: Recht sollten die Musiker der „5 Fleje” behalten. Auch wenn die närrischen Besucher sich zunächst in die gemütlichen Sessel im Stadttheater sinken ließen, wurden sie mächtig aktiv: Sie ignorierten die störenden Armlehnen und schunkelten, klatschten, starteten mehrere Stimmungsraketen. Ganz so wie der Titel der Prunksitzung „Lachendes Opernhaus” von der Prinzengarde Duisburg es verlangte.

Sitzungspräsident Alexander Graf von Schwerin, immer ein Witzchen auf den Lippen, führte locker durch das Programm. Der Büttenredner „De Erdnuss” kalauerte über Blondinen, Omas, die Verkehrshindernisse seien und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Er erzählte, wie zwei Angestellte vom Gartenamt Löcher schippten und sie direkt wieder zuschütteten. Ein Passant rieb sich die Augen, schaute dem Duo eine Weile zu, doch die erklärten: „Der dritte Mann

Lachendes Opernhaus 2007

ist heute krank, der setzt sonst die Bäume ein". Der Parodist Jörg Hammerschmidt verlieh seinen Anekdoten einen lokalen Anstrich. In Sekunden veränderte er sein Aussehen, mit einem bunten Hawaiihemd wurde aus ihm Jürgen von der Lippe. Und als Howard Carpendale sang er „Hello again": „Wenn ich schon nicht in die Mercatorhalle komm´, dann geh´ich eben ins Stadttheater." Mit Schlapphut und Sonnenbrille mutierte er anschließend zu Udo Lindenberg. „Hinterm Horizont" sah er dann tatsächlich das Auto

vom ehemaligen Stadtdirektor Jürgen Brandt mit dem Kennzeichen DU-OB-2009. Später erlegte er noch den „Stoibär" und erfand als scheidender bajuwarischer Ministerpräsident eine neue Biersorte: „Hasseschröder". Als dann endlich Prinz Bodo I. die Bühne betrat, jubelten die Narren. Auch Johanna Malsch klatschte fröhlich mit. „Am Anfang war ich ein bisschen aufgeregt, ob er das schafft und sich nicht verhaspelt - die Leute haben ja hohe Erwartungen an ihn", verriet Prinzenmama „Hanni". Inzwischen kann sie sich entspannt zurücklehnen, sie weiß, dass „ihr" Bodo die Jecken um die Finger wickelt. Da störte es auch nicht, dass er den einen oder anderen gesungenen Ton nicht traf. Stattdessen rezitierte er Hamlet. ▶

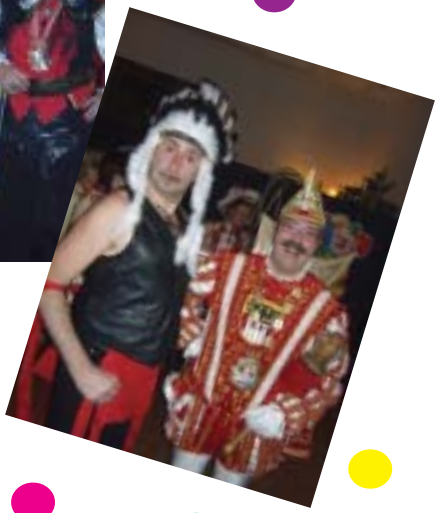
Lachendes Opernhaus 2007

Was fehlte noch zu einem gelungenen Abend? Richtig, die Tanzmariechen. Eigengewächs Romina, zwei Showtänzer der Prinzengarde und die Kölner Gruppe „Heilige Knäächte und Mägde” drehten sich über die Bühne, schmissen ihre Beine zum Himmel und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer.
WAZ

Die Minis der Prinzengarde

HErren- DAmen-FEst 2007

HErren- DAmen-FEst 2007



Prinzengarde der Stadt Duisburg

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL E. V.

Veranstaltungen der Session 2008

Sonntag, 13. Januar 2008

Beginn 10.15 Uhr – Einlass 09.15 Uhr
im kleinen Saal der Mercatorhalle des CityPalais

Herrensitzung

Es wirken u. a. mit:

- Horst Schlag
- Peter Fassbender
- 5 Fleje
- Die Zugezogene
- Die Fischgesichter
- Rheingarde von den 7 Bergen
- Fiesta Brasil
- Mikes DU-Disco
- Alle Korps der Prinzengarde mit den Cheerleadern, Romina und dem Tanzpaar

Eintrittspreis: € 22,00

Montag, 14. Januar 2008

Beginn 19.00 Uhr – Einlass 18.00 Uhr
im kleinen Saal der Mercatorhalle des CityPalais

Damensitzung

Es wirken u. a. mit:

- Ne bonte Pitter
- Dä Jong mit dr Trööt˙
- Die Piefe Mollys
- Peter Kerscher
- Die Zugezogene
- StattGarde Colonia Ahoj e. V.
- DJ Ötzi Doubel
- Mikes DU-Disco
- Alle Korps der Prinzengarde mit den Minis, Romina und dem Tanzpaar

Eintrittspreis: € 22,00

Sonntag, 27. Januar 2008

Beginn 17.45 Uhr – Einlass 16.45 Uhr
im „Theater der Stadt Duisburg"

Prunksitzung
Lachendes Opernhaus

Es wirken u. a. mit:

- Der Een und der Anne
- Ward Brothers
- Ne Knallkopp
- De Boore
- Feuerwehrmann Kresse
- TSC Rheinstars Düsseldorf
- Funkengarde Erkelenz
- Orchester Frank Maubach
- Alle Korps der Prinzengarde mit den Minis, Cheerleadern, Romina und dem Tanzpaar

Eintrittspreise:
€ 18,00 bis € 30,00

Donnerstag, 31. Januar 2008

Beginn 20.00 Uhr – Einlass 19.00 Uhr
im Steigenberger Hotel „Duisburger Hof"

Weiberfastnacht

2 Karneval-Discos · 7 Bars

Eintrittspreis: € 19,00

Samstag, 2. Februar 2008

Beginn 19.00 Uhr – Einlass 18.00 Uhr
im Steigenberger Hotel „Duisburger Hof"

Gemeinschaftsveranstaltung mit der KG Rote Funken

Kostümball 2008

Es wirken u. a. mit:

- DJ Tümmel
- Romina
- Die Charlies
- Cheerleader der Prinzengarde
- Tuttlinger Hexen
- Guggemusik Kyburggeischter Winterthur

Eintrittspreis: € 12,00

Vorverkauf:
Geschäftsstelle der Prinzengarde
Tel. 0 20 66/99 66 99 · Fax 0 20 66/99 66 93,
oder im Internet unter:
www.prinzengarde-duisburg.de

Historische Truppenparade in Aachen

Teilnahme aller Korps der Prinzengarde an der historischen Truppenparade am 11. Februar 2007, anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Stadtgarde „Oecher Penn“, in der Aachener Altstadt.

Närrische Züge

Prinzengarde ernennt den WDR-Intendanten Fritz Pleitgen zum neuen Ehrenoffizier. Launige Worte seines Vorgängers.

Rot war die dominierende Farbe in der Männergesellschaft. Die Prinzengarde hatte Samstag zum Herrenessen geladen. Der Festschmaus ist äußerlicher Rahmen für die Dekorierung eines neuen Ehrenoffiziers im Korps à la suite. Diesmal war die Wahl auf WDR-Intendanten Fritz Pleitgen gefallen. Der ist nicht nur beruflich von hohem Rang, sondern hat auch noch seine Wurzeln in Duisburg. Und der Mann aus Köln zeigte schon äußerlich sein harmonisches Verhältnis zu den Duisburger Farben. Mit roter Fliege und rotem Brusttuch mischte er sich unter die Garde-Gesellschaft. Weihbischof Franz Grave, Ehrenoffizier 2006, suchte in seiner Laudatio närrische Züge beim Rheinländer Pleitgen. Und fand sie im närrischen Intendantenstück. Denn ausgerechnet von der SPD sei der „rote Fritz" nicht darin unterstützt worden, weiterzumachen, falls sich kein Nachfolger gefunden hätte. Aber Pleitgen habe sich als Narr mit Nehmerqualitäten erwiesen und der SPD die Treue gehalten.

Frank Mischel, Präsident Eugen Hahn, Rolf Karmineke, Dr. Hermann Janning, Theo Stallmeister Weihbischof Franz Grave, Alt-Oberbügermeister Josef Krings und WDR-Intendant Fritz Pleitgen

Mit Bibelzitaten garnierte der mit Humor gesegnete Kirchenmann die guten Seiten Pleitgens. Dass der auch noch Kulturdezernent in Essen würde, sei schon im 1. Thessalonikerbrief dokumentiert. Darin heißt es „prüft alles und behaltet das Gute". Auch im Buch Job werde mit der Weissagung „Verborgenes noch ans Licht gebracht" die Bedeutung der Kulturhauptstadt und deren Sprecher hervorgehoben. Und Grave sagte Pleitgen „eine glückliche Hand" voraus, das Ruhrgebiet in die Weltliga Kulturschaffender zu führen.

Als wahres Werk der Ökumene pries Fritz Pleitgen die Laudatio eines katholischen Bischof für einen evangelischen Christen. Luther hätte sich die Sache mit Wittenberg und seinen 95 Thesen geschenkt. Dann schaute der närrische Journalist in die uniformierte Runde und stellte fest, dass es die Krönung seiner beruflichen Laufbahn sei, jetzt Ehrenoffizier zu sein. Das Gesprächsangebot Graves über Projekte der Kulturhauptstadt nahm Pleitgen gerne an: „Denn wer im Weinberg des Herrn arbeitet, der wird sicherlich auch einen guten Tropfen bereithalten".

WAZ / Klaus Johann

Rosenmontagszug und Heerlager

Rosenmontagszug und Heerlager

Die Cheerleader der Prinzengarde

Vatertag 2007

I`m singing in the rain ...

...Bing Crosby hätte seine helle Freude gehabt, sein weltberühmtes Lied bei diesem nasskalten, regnerischen Wetter zu singen. Aber gerade dieses graue, regnerische Wetter hielt unsere wetterfesten Prinzengarde-Väter (oder die, die es noch werden möchten) nicht davon ab, ihre Vatertagstour am 18. Mai 2007 trotzdem zu begehen.

Unser Kamerad Gerd Suchi übernahm Planung und Organisation dieses Tages. Wie bereits im Mai 2006 ist es in diesen Tagen alles andere als Trocken und der Jahreszeit entsprechend warm, so dass die Möglichkeiten der Außenaktivitäten leider recht begrenzt waren.

Aber wer Gerd Suchi etwas näher kennt sollte wissen, dass er in der Regel Plan B in der Tasche hat. Und dieser Plan B sah wie folgt aus: Treffpunkt der Kameraden um 10.00 Uhr am Biergartenzelt der SEVEN-Gastro Group, an der Mühlenweide in Duisburg-Ruhrort. Dort nahmen alle teilnehmenden Prinzengardisten ein kräftiges Frühstück zu sich, bestehend unter anderem aus Rührei, Schinken, Wurst und Käse, Brot und Brötchen sowie kleinen Grillwürstchen. Kaffee oder Tee konnte wahlweise dazu verzehrt werden.

Ein kleiner Ofen erwärmte zu Beginn des Frühstücks die recht, fröhliche Zeltatmosphäre ein wenig auf. Nach dem Frühstück übten sodann routinierte Gardisten das Zusammenspiel von Glas und frisch gezapftem König Pilsener. Und wahrlich... die Anzahl der Übungsteilnehmer wurde zusehends größer, so das zu vorgerückter Mittagszeit alle Vatertagsteilnehmer sich im einwandfreien Umgang des Pilsgenusses befanden.

Mittlerweile trat auch das ein, was eigentlich schon fast keiner mehr glauben wollte!
Petrus hatte ein Einsehen mit uns Prinzengardisten und machte den Weg frei für Sonne und warme Temperaturen. Die Prinzengardisten vollzogen rasch und gezielt einen Positionswechsel von Innen nach Außen, sprich auf´s Grün vor dem Bierzelt und so gesellten sich einige, von unserer guten Laune angezogene Zivilisten zu uns und ließen diesen Vatertag 2007 stimmungsvoll verlaufen. Am Rande der Gespräche und Geschichten outete sich ein Kamerad... ja, sagen wir es ruhig an dieser Stelle... als leidenschaftlicher Hafenkonzertfan auf der Duisburger Mühlenweide, aus vergangenen Tagen. Künstlernamen und kleine Anekdoten machten zu diesem Zeitpunkt die Runde.

Bleibt zum Schluss die Hoffnung auf ein tolles, sonniges Wetter für den Vatertag 2008 und unserem Freund Gerd Suchi an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Organisation.

Karneval ist Kultur..... oder?

Italienische Nacht im Museum Küppersmühle

Zahlreiche Mitglieder unseres Korps a la suite und ihre Damen trafen sich am 11. Mai 2007 mit dem geschäftsführenden Vorstand zur italienischen Nacht im Museum Küppersmühle.

Nach einem Empfang und begrüßenden Worten unseres Präsidenten erlebten wir eine sachkundige Führung durch die Ausstellung. Herr Walter Smerling, Direktor des Hauses erläuterte und erklärte uns die Werke.

Wir lernten dabei, dass das Museum die größte Ausstellung Deutschlands berühmter zeitgenössischer deutscher Künstler seit den 50er Jahren beherbergt. Stellvertretend seien hier die Namen Georg Baselitz, Markus Lüpertz, Joseph Beuys und Jörg Immendorf genannt.

Anschließend wurde uns in der 2. Etage des Museum an einer wundervoll dekorierten Tafel ein köstliches italienisches Menu serviert. Ein Tenor der deutschen Oper am Rhein verkürzte die Pausen zwischen den Gängen mit bekannten Arien.

Generalfeldmarschall wurde 75 Jahre

75 Jahr` jung geblieben!

Hans Dohmen, Generalfeldmarschall der Prinzengarde der Stadt Duisburg, feierte am Freitag, den 03. August 2007 im Kreise der anwesenden Offiziere und Mitglieder des Korps der Reserve im Stammquartier „Schweizer Burg” seinen 75. Geburtstag.

Wie kein anderes Mitglied der Prinzengarde verkörpert er Kameradschaft und Vereinsgeist im höchsten Grade. Obwohl schon im Juli sein Geburtstag im Privaten gefeiert wurde, lud Hans Dohmen die anwesenden Mitglieder an diesem Stammtischabend zum gemeinschaftlichen Freibier ein.

Was die Stimmung betraf... nun, dafür sorgte der Jubilar höchstpersönlich. Es zeigte sich das Hans Dohmen auch gesangstechnisch ein Karnevalist ist und eine echte Stimmungskanone! Nach und nach stimmten die anwesenden Mitglieder bei den bekannten Liedern mit ein.

Zum krönenden Abschluß konnte auch die elektronische Musikanlage unseres Stammlokals nicht an sich halten und schmetterte einen klangvollen „Larida” durch die Räumlichkeiten. Hans war sichtlich gerührt! Als ihn Vizepräsident Klaus Saretzki zu vorgerückter Stunde gen Heimat eskortierte, sah man so manche Freudenträne blitzen. Ein gelungener Abend, der noch allen lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Hans Dohmen... vielen Dank!

Radtour von Köln nach Duisburg

Mobile Prinzengarde ... oder 13 Drahtesel auf 26 Rädern

Man nehme... ein Ziel, Motivation und schönes Wetter. Kamerad Jochen Herzog rief für den 12. August 2007 zur Erlebnis - und Fahrradtour und 13 Fahrer und Fahrerinnen folgten dem Aufruf. Ziel war Duisburg... und zwar aus Köln kommend.

Petrus hatte in seinen Wetterberichten für diesen Tag Sonne pur vorausgesagt, so das den gut motivierten und gerüsteten Fahrern nichts mehr im Wege stand. Das Treffen war, für einen Sonntagmorgen eigentlich viel zu früh, um 8.00 Uhr am Haupteingang des Duisburger Hauptbahnhofs. Mit dem NRW Ticket ausgestattet reisten unsere Fahrrad - Aktivsten mit dem Regional Zug über Düsseldorf zum Kölner Hauptbahnhof.

Göttlichen Beistand für die bevorstehende Erlebnisfahrt versprachen sich einige unserer Fahrer mit einem Besuch in den heiligen Gemäuern des Kölner Dom. Ehrfürchtig verweilten wir dort einige Zeit! Ein Gruppenfoto für die Nachwelt... und schon heißt es „vorwärts, auf nach Duisburg!"

Die ersten Kilometer wurden unmittelbar am Rheinufer gefahren, eine Wegstrecke entlang des Rheinarms folgte. Plötzlich wurde die Fahrt der Gruppe durch einen Fahrradsturz jäh unterbrochen. Nachdem erste Hilfe geleistet wurde konnten alle aufatmen! Keine offene Wunde! Ein geprelltes Knie ließ unsere Mitfahrerin mit ihrer Begleitung den direkten Heimweg nach Duisburg antreten. Mittels Handy

Radtour von Köln nach Duisburg

wurde alles notwendige veranlaßt. Am frühen Vormittag erreichte uns dann auch die Mitteilung, dass alle Drei wohlbehalten zu Hause eintrafen.

Die City Köln hinter uns lassend fuhren die radbegeisterten in Richtung Köln - Kasselberg. Dort wurde die erste Pause eingelegt und der weitere Wegverlauf anhand einer Karte besprochen. Kühle Getränke im „Kasselberger Gretchen" wurden genüßlich verzehrt. Die Rhein Überquerung mit der Fähre bei Langel / Hitdorf ließ für alle Beteiligten kurz einen Hauch von Titanic Gefühlen aufkommen. Ein Amphicar kreuzte den Weg unserer Fähre! Dies ist ein schwimmfähiger(s) PKW / Amphibienfahrzeug und als Viersitzer Cabrio konstruiert. Das Fahrzeug wurde in den Jahren 1961 - bis 1964 durch die Deutsche Waggon- und Maschinenfabrik gebaut.

Am rechts rheinischen Ufer angekommen galt es einen Myriameterstein zu belesen. Eine kleine Erklärungstafel gab Auskunft über den Zweck und die Bedeutung. Diese Steine galten als Vermessungsmarken entlang des Rheines. Ein Myriameter entspricht 10.000 m. Die „Central Commission für die Rheinschifffahrt" ordnete anno 1864 erstmals eine Gesamtvermessung des Rheinstroms an, die ihren Anfang in der Mitte der Rheinbrücke zu Basel nehmen und an der Rheinmündung enden sollte. Soviel dazu!

Radtour von Köln nach Duisburg

Im Verlauf des Weges stärkten sich die Ritter der Radwege in ihren Leistungspausen mit Käse, Obst und Getränken in eigens mitgeführten Kühltaschen. Und als die Stadtgrenze Düsseldorf`s erreicht wurde, mittlerweile waren gut 45 Km geradelt, fuhren die Unermüdlichen über Kapos - Hamm und dem Hafen, direkt in die Altstadt. Die erneute Getränkepause legten die Radler an der Gaststätte „Zum Schlüssel" ein. Hausbräu sowie erfrischendes Mineralwasser wechselten den Besitzer. Nach einer Weile wurde die Pause durch Livemusik einer holländischen Blaskapelle, die durch die Düsseldorfer Altstadt zog, bereichert. Ein kurzer Ohrenvergleich... stimmt ... da spielen unsere Musiker der Prinzengarde bei weitem besser!

Auf dem Rheindeich in Richtung Düsseldorf / Kaiserswerth setzen die Karnevalsradler die Fahrt fort. Mittlerweile verfolgten wir via mobilem Akustik Spender = sprich Radio die Spielstände der noch restlichen Fußballspiele. Und man höre und staune „TOR" ...der MSV lag in der Partie gegen Dortmund in Führung. In Kaiserswerth, durch schmale Gassen fahrend, vorbei am alten Stadt - Grenzstein ging es weiter über das Wasserwerk Düsseldorf / Bockum zielsicher nach Duisburg Serm. Im Biergarten der Gaststätte „Zu den drei Linden" pausierten alle noch einmal um von dort aus das heimatliche zu Hause anzusteuern.

Was die gefahrenen Kilometer betrifft... nun die Zahl 90 sollte sicherlich überschritten sein! Ein sportlicher Tag mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und der Erkenntnis... unsere Heimat hat viel zu bieten.

Stubaier Wanderwoche 2007

Fast schon Tradition geworden, startete eine Gruppe Prinzengardisten, Mitglieder unseres Korps à la Suite sowie gute Freunde bereits zum 4. Mal zu einer sportlichen und unterhaltsamen Wanderwoche per Bus ins schöne Stubaital.

Am 25. August ging es morgens um 6.00 Uhr los. 1. Abholadresse: Firmenparkplatz der Firma Wolter in Duisburg-Homberg.

Dann ging es weiter über die Einstiegspunkte Duisburger Hof und Du-Großenbaum zur Autobahn Richtung Österreich.

Nach kurzweiliger Fahrt erreichten wir unser Ziel, das Hotel Zum Holzknecht in Neustift-Milders gegen 18.00 Uhr.

Wie üblich gab es zum Einstand einen kleinen Sektempfang.

Am Sonntag starteten wir dann mit vollem Elan unsere „sportliche" Woche. Entsprechend der jeweiligen Kondition teilen wir unsere Gruppe auf in „ausdauernden, leistungsstarke" und „gemütliche" Wanderer". Und diejenigen, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht so gut zu Fuß sind, werden zu jedem Tagesziel irgendwie hintransportiert, sei es mit dem Hotelbus, dem Jeeptaxi oder der Seilbahn. Oberstes Gebot ist: wir treffen uns alle gemeinsam an einem Ziel.

Und dieses Ziel heißt am Sonntag regelmässig: Stöcklen-Alm (1.598 m Höhe) im Oberbergtal beim „Kanonensepp". Das Besondere hier ist, daß täglich um 12.00 und 15.00 Uhr mit einer richtigen Kanone „scharf" geschossen wird. Dazu werden die Gäste in historische Uniformen gesteckt, marschieren zur Musik des Kanonensepps über die Alm und ein – vorher bestimmter Truppenchef – nimmt die Parade für den Kanonenböller ab.

Manfred startete mit seiner Mannschaft ca. ½ Stunde früher als die „Gruppe Bärbel" mit den gemütlicheren Wanderern. Die „Hardcore-Gruppe" wollte vor Eintreffen bei der Kanonensepp-Gaudi noch so richtig die Muskeln aufwärmen bei einem kleinen Umweg über die Franz-Senn-Hütte (2.147 m Höhe).

Bärbel und ihr Trupp liefen derweil durch schönste Almwiesen zum Tagesziel.

Nun, und die übrigen wurden mit unserem Fahrer per Hotelbus zum Kanonensepp gefahren.

Wie in jedem Jahr gab es einen herzlichen Empfang auf der urigen Alm.

Stubaier Wanderwoche 2007

Andreas, der Wirt „alias Kanonensepp" brachte uns gleich mit seiner Live-Musik in Stimmung, die „Belohnungen" in flüssiger Form taten ihr Übriges und als Manfred mit seinen „Hoch-Alpinisten" gegen 13.30 Uhr eintraf, ging die Gaudi richtig los. Der „Kanonensepp" erhielt von Manfred als Ergänzung zu seinem Kostümfundus einen ausrangierten Prinzengarde-Dreispitz, und der Großteil unserer Truppe fand ein passendes Outfit für die „närrische Alm-Parade". Angeführt vom Kanonensepp und dem heutigen „Schützenkönig", Richard Kirstein und dem „Trötemann" Gerd van Düren ging's im Gänsemarsch über die Alm.

Den Abschluss bildete die Truppen-Abnahme durch Richard, der Kanonenschlag, der Truppen-Tanz – und nicht zu vergessen das ausreichende „Begießen" der erfolgreichen Almverteidigung.

An jedem der folgenden Tage gab es wieder ein schönes Programm, vorbereitet durch Bärbel und Manfred.

So standen u. a. Innsbruck, Seefeld in Tirol und - das Wichtigste für so eine Wandertour – wunderschöne Almbesuche im Stubaital an.

Über jeden dieser erlebnisreichen Tage zu berichten, würde den Rahmen eines Kurz-Reiseberichtes sprengen.

Stubaier Wanderwoche 2007

Auf jeden Fall genoss jeder unserer Teilnehmer die herrliche Natur, die Ausblicke in die umliegende Bergwelt und „last not least" die leckeren Almjausen begleitet von Obstler und Bierchen.

Tja, und abends war natürlich lange nicht Schluss mit unserem Programm. Es gab immer wieder viel Kurzweil und zu lachen in der Hotelbar, wenn sich alle zum Tagesausklang zusammen fanden.

Donnerstagabend trafen wir uns gemeinsam auf dem „Holzknechthof" (ca. 100 m vom Hotel), wo ein Teil unserer Gruppe wohnte (Essen war immer gemeinsam im Hotel). Hier gab's einen von uns gestalteten „Abend auf dem Bauernhof" mit „Live-Akkordeon-Musik" von Bärbel und Richard und weiteren netten Unterhaltungen.

Dienstag und Freitag gab der Chef des Hauses, Bruno Holzknecht alias „Stubaitaler Holzknecht" jeweils einen Holzknecht-Abend im zum Hotel gehörenden Bräu mit seiner Live-Musik und „eingebauten" Späßen. Es wurde getanzt, bis sich die Balken bogen.

Um dieses Mammut-Programm durchzuhalten, gab's die ganze Woche über die leckersten Köstlichkeiten aus der Hotelküche.

Resümee: Wir fahren im kommenden Jahr alle wieder hin. Der neue Termin steht bereits: 13. – 20. September 2008.

Ach ja, und wer sich weitere Details anschauen möchte: Wir haben eine eigene Homepage mit vielen Berichten und Bildern:

http://home.arcor.de/mb_bruemmer

Geburtstag unseres Kommandeurs

Geburtstagsfeier der besonderen Art

Das zu einer gelungenen Geburtstagsfeier außer den Gratulanten, Getränke und Speisen auch die Musik gehört dürfte jedem bekannt sein. Diese, die Musik, wurde anlässlich des 50. Geburtstages unseres Kommandeurs Hans-Jürgen Eimers auf besondere Art und Weise präsentiert. Vorausgegangen war eine Einladung an das Korps der Prinzengarde zur Feier am 20. August 2007 im Hause der Familie Eimers in Duisburg-Trompet.

Was ist dem Jubilar zu schenken? Nun, Insider der Familie Eimers ließen verlauten, das ein „Großer Zapfenstreich", vorgetragen durch den Spielmannzug und den Stabsmusikzug der Prinzengarde der Stadt Duisburg ein großer Wunsch von Hans-Jürgen Eimers ist.

Hinter den Kulissen wurde das musikalische Geschenk gut und verborgen vorbereitet. Im Schein aufgestellter Fackeln vor heimischem Hause nahm unser Kommandeur an diesem Abend das musikalische Präsent entgegen. Und es dürfte dem Jubilar sichtlich gefallen haben, wie das Bild zeigt. Oder?

Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest der Prinzengarde der Stadt Duisburg fand im Restaurant und auf der überdachten Terrasse der Tribüne der Regattabahn an der Kruppstraße in Duisburg Wedau statt.

Mit einem Kinderfest wurde ab 15.30 Uhr gestartet. Wie bereits in den letzten Jahren, so kümmerte sich auch diesmal Elke Lintweiler und Ihre fleißigen Helferinnen um die zahlreichen Kinder. Eine Reihe von Aufgaben mit Punktewertung wartete auf die Kids, wie zum Beispiel geschickliches Wasserpistolenspritzen, oder Dosenwerfen. Phantasievolle Gesichtsmalereien bei den Kindern bereicherten des Kinderfest. Am späten Nachmittag wurde jedes der Kinder im Rahmen einer Preisverleihung , moderiert von Joachim Loosen, mit Preisen und einer Medallie belohnt.

Parallel zum Kinderfest wurde die Grillstation auf der Tribünenfläche erfolgreich in Betrieb genommen, so das sich die Mitglieder der Prinzengarde und die Vertreter befreundeter bzw. eingeladener Karnevalsgesellschaften sich mit Gegrilltem und gut gekühlten Getränken stärken konnten. Auch wurde eine Kuchen- und Kaffeetafel den Gästen angeboten.

Mikes DU-Disko sorgte in bewährter Manier für die musikalische Untermalung über die gesamte Zeit des Festes. Den künstlerischen Part übernahm Alexander Küper alias Horst Schlemmer. Der Grevenbroicher Besucher hatte sich mit einem Musikstück beim Sommerfest angesagt..

Das Karnevalisten auch singen können bewies ein von Joachim Loosen angesagter Karraoke Wettbewerb am Abend. Anfänglich zögernd, dann doch mit

Sommerfest

wachsender Begeisterung , gaben sich jene Sänger , oder die, die es noch werden wollten, einem Gesangwettbewerb hin, der für klasse Stimmung bei Mitgliedern und Gästen sorgte. Sollten sich hier noch nicht entdeckte Talente für den Grand Prix verbergen ?

Bis tief in die Nacht hinein wurde gefeiert und die Resonanz der Mitglieder und Gäste gab dem Organisationsteam um Joachim Loosen, die Gewißheit alles richtig gemacht zu haben.

Fünfundvierzig Stunden Spaß

Ute und Willi haben für unser jährliches Wochenendbeisammensein den richtigen Rahmen ausgesucht. In der wunderschönen Nordeifel in Vossenack, 90 Minuten an Duisburg.

„*ANGEKOMMEN UND SICH GLEICH WIE ZUHAUSE FÜHLEN*", das Motto des Hotels „Zum alten Forsthaus". Ein Sonnenscheinwochenende für Genießer und Schlemmerfreunde. Für einige Freunde endet der Freitag erst um 3 Uhr in der Früh!

Am Samstag, nach einem reichhaltigen Eiflerfrühstücksbüffet, wartet eine Überraschung. Ute und Willi haben einen Bus für uns 21 Personen bestellt und ab geht's um 11 Uhr nach Monschau zum shoppen. Ein historisches Eifelstädtchen, bekannt durch seine vielen verschiedenen Senfsorten. Dieter Werner kennt sich bestens in Sorten Senf aus und macht uns gleich mit einem Senfbeißer den Mund wässrig. Diese wiederum schafft mächtig Durst. Und wo schmeckt das Bierchen am besten? Natürlich bei Sonnenschein im Gartensessel.

Anschließend noch rasch ein Eiflerlandbrot gekauft und weiter geht die Entdeckertour. Diesmal ca. 80 Stufen hoch hinauf über die Dächer des Städtchens. Ein traumhafter Ausblick. Weiter auf Schusterrappen, vorbei an den vielen kleinen Lädchen. Hier mal rein, da mal rein, nur gucken? Na, ja man bzw. Frau kann doch nicht ... Frau muß es einfach haben! Auch sehenswert ist der Brunnen – und Skulpturen – Park. Kunsthandwerk in Perfektion aus Metall und Stein. Motive der Natur in der Natur. Einige von uns entdecken die historische Altstadt mit der Bimmelbahn, bevor es mit dem Bus um 15 Uhr wieder zum Hotel zurück geht.

Pünktlich ab 19 Uhr beginnt dann der Augen – und Gaumenschmauß. An einer festlich gedeckten Tafel werden wir mit dem 4-Gang-Candle-Light-Dinner verwöhnt. Köstlich gestärkt vergnügen wir uns danach gemeinsam an der hauseigenen Bar. Sogar Lucky ist wieder dabei und hat seine Freude, als um Punkt 0.00 Uhr sein Herrchen Geburtstag hat. Mit der Überraschung hat Herrchen nicht gerechnet, als wir, in Reih'und Glied, dem Günter je einen Lolli, anstatt Rosen schenken. Ja, ja, der Schmitti ist ein „Süßer". Das Motto des Hotels haben wir wörtlich genommen und kräftig bis zum Morgengrauen gefeiert. Leider geht ein wunderschönes, gemeinsames Wochenende, nach einem ausgiebigen Sektfrühstück am Sonntag zu Ende.

Herrentour 2007

Bingen am Rhein

Das Wochenende des 14.09.2007 bis einschl. 16.09.2007 stand voll und ganz im Zeichen des Unternehmen *Bingen am Rhein*. 12 Offiziere der Prinzengarde der Stadt Duisburg machten sich auf, um an diesen Tagen Frohsinn und Geselligkeit in diesem Teil Deutschlands auf nette Art und Weise zu verbreiten. Als eingesetzter Späher fungierte Joachim Loosen. Er hatte die Ziele und Etappen dieses Unternehmens geplant und vorbereitet.

In unserem Stammlokal, der Schweizerburg, nahmen die wagemutigen Prinzengardisten am Freitagmorgen gemeinsam ein gutes, reichhaltiges Frühstück ein. Unsere geschätzte Wirtin Sandra Wallasch und Ihr Team versorgte uns mit allem was notwendig war um dem Unternehmen *Bingen* die richtigen Startkondition zu geben. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank für das tolle Frühstück! Im Anschluß wurde der Genuß des Lebenselixier, gekühltes König – Pilsener, bei den ersten Reiselustigen gesichtet. Weitere Beobachtungen dieser Art sollten in den kommenden Tagen reichlich zu sehen sein!

Mit dem Taxi fuhren die Unternehmensteilnehmer zum Duisburger Hauptbahnhof. Dort angekommen teilte Joachim Loosen für jeden eine Verpflegungstasche aus. Auch sorgte er für die flüssige Versorgung für die Dauer der Zugreise. In guter Stimmung und voller Zuversicht an diesem sonnigen Tag Bingen zu erreichen, ging die Reise über Düsseldorf, Köln, umsteigen in Koblenz, dem Ziel entgegen. Am späten Nachmittag hieß es ...*Bingen* erreicht! Gepäck und mitgeführte Versorgungsgüter wurden sicher auf den Zimmern verstaut, die Hotelumgebung erkundet. Und schon waren die abendlichen Ziele erkannt und eingeplant. Nach

Herrentour 2007

gemeinschaftlichem Abendessen war Tanz im Hotelsaal bzw. die Eroberung der Hotelbar angesagt. Hier sollen die letzten Prinzengardisten am frühen Morgen ihre Betten gesichtet haben.

Am Samstag war zeitiges Aufstehen nötig. Zum einen weil die Frühstückszeit nur bis 10.00 Uhr möglich war, zum anderen, um ab 11:00 Uhr an einer 2 ½ stündigen Schifffahrt bis Kaub und zurück nach Assmannshausen teilzunehmen.
Entspanntes Sonnen auf dem Achterdeck, die Stimmung untereinander und die Landschaft entlang des Rheinverlauf machten diese Fahrt zu einem wahren Genuß. Assmannshausen... dies malerische Städtchen lud zu einem Spaziergang ein, der in einem Lokal endete, welches König - Pilsener ausschenkte. Wie an dem Tag zuvor, vernahm man das gleiche tolle Stimmungsbild unserer Prinzengardisten aus Duisburg. Die Rückkehr nach Bingen war für 16:15 Uhr angesagt, so das bis zum Abendessen im Hotel noch genügend Zeit blieb um sich für das abendliche Geschehen vorzubereiten.
Eine vom Reiseveranstalter angesagte Travestie Show wurde auf der hoteleigenen Bühne am Abend gezeigt Anschließend trafen sich die Gardisten in der Hotelbar zum feucht-fröhlichen Getränkegenuß.

Die Stimmung an diesem Abend war so gut , das ein nicht namentlich genannter Offizier am nächsten Morgen erst gar nicht zum Frühstück erschien. Nun, in solch einer Situation zeigt sich einmal mehr die logistische Flexibilität der Kameraden untereinander. Eine vorhandene Tupperdose aus einem Reisegepäck wurde rasch geleert, die Brote geschmiert und kleine Mettenden beigelegt ... schon war das Frühstück für ihn zusammen gestellt.

Als am frühen Nachmittag der Zug in Richtung Heimat fuhr, war sich die Reisegemeinschaft der Prinzengarde einig... Bingen und Umgebung ist eine Reise wert. In Duisburg angekommen, ließen unsere reisebegeisterten Gardisten in der Schweizerburg bei einem rustikalen Abendessen das Wochenende ausklingen. Unserem Organisator dieser Tour, Joachim Loosen, ein herzliches Dankeschön.

Golftag in Hösel

Golftag mit den Mitgliedern des Korps à la Suite der Prinzengarde Duisburg und der Prinzengarde Köln am Dienstag, 18. September 2007

Dank der Vermittlung unseres zukünftigen Korps à la Suite Mitgliedes, Herrn Professor Michael Cesarz war ein Termin zustande gekommen, an dem die Duisburger und die Kölner Karnevalisten ein Golfturnier spielen. Austragungsort war der Golfclub Hösel.

An dem besagten Tag regnete, ja schüttete es morgens um 8.00 Uhr wie aus Kübeln. Start war mittags um 13.00 Uhr. Macht nichts, da müssen wir durch, sagte mein Mann und suchte alle regentauglichen Kleidungsstücke zusammen. Die Marschverpflegung für die Golfer (Getränke, Bananen, Äpfel und Müsliriegel) wurden in den Kofferraum gepackt. Um 10.00 Uhr fuhren wir von Essen nach Hösel. Es goss immer noch in Strömen. Breitscheid stand unter Wasser. Angekommen in Hösel trafen wir den Pro des Golfclubs. Er meinte, mit Blick zum Himmel: „Na ja, dann spielt ihr eben nur 9 Löcher und macht euch einen schönen Tag."

Inzwischen war auch Heinz Bieske angekommen, der sich bereit erklärt hatte, uns in seiner Prinzengardeuniform zu unterstützen. Er hatte auch zwei große Fahnen mitgebracht, die vor dem Clubhaus hochgezogen wurden. Der Golfclub war nun in der Hand der Prinzengarde. Mittlerweile kamen Anrufe von teilnehmenden Golfern, ob das Turnier trotz des Regens stattfände. Selbstverständlich, denn wie – oh Wunder – klarte der Himmel gegen 11.30 Uhr auf und es regnete nicht mehr, später schob sich sogar die Sonne durch die Wolken. So langsam trafen die mitspielenden Golfer aus Köln und Duisburg ein. Bis auf ein Ehepaar, die in einem anderen Golfclub gelandet waren. Aber auch die waren dann pünktlich zu Stelle.

Golftag in Hösel

Ehe es jedoch los ging wurde jeder Flight mit unseren Prinzengardisten fotografiert. Die nächsten fünf Stunden waren die Golfer sich selbst überlassen. Bei immer wieder durchgeführten Kontrollfahrten des Präsidenten konnte festgestellt werden, dass die Kölner und Duisburger Karnevalisten sich gut verstanden und viel Spaß hatten, einige auch ganz viel Spaß. Allgemein sahen es alle recht locker.

Nachdem die Golfer von der Golfrunde zurückgekehrt, sich geduscht und frisch gemacht hatten, gab es erst einmal einen Aperitif. Anschließend wurde die Siegerehrung durchgeführt. Ganz knapp hatten die Kölner Karnevalisten gewonnen. Wie schon zu Anfang festgestellt, hatten die Kölner ihre Frauen nicht mitgebracht. Das ist dort so üblich. Siehe Dreigestirn – Nur Männer! Es wurde ein geselliger und vergnüglicher Abend. Visitenkarten und Erfahrungen wurden ausgetauscht.

Die Kölner Karnevalisten waren von dem schönen Golftag beeindruckt und sprachen eine Gegeneinladung aus. Nächstes Jahr spielen wir dann in Köln im Golfclub Lärchenhof. Wir freuen uns sehr darauf.

Zum Schluss möchten wir dem Wettergott danken, dass er ein Einsehen mit den Karnevalisten hatte.

Gabriele Hahn

Prinz Theo I. (Schuchardt) mit seinen Hofmarschällen Helmut Hohmann und Heinz-Gerd Reintjes sowie seinen liebreizenden Pagen

Generalmobilmachung

Zur 4. Generalmobilmachung lud am 24. November 2007 die Prinzengarde der Stadt Duisburg alle Mitglieder und die zukünftige Prinzencrew der Session 2007 / 2008 in den kleinen Saal der Mercatorhalle ein. Im Jahr Eins der Mercatorhalle zog die Prinzengarde und mit ihr alle Gäste in *Duisburgs Guter Stube* wieder ein.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Eugen Hahn, zog das aktive Korps, allen voran der Spielmannzug und der Stabsmusikzug um 19. 11Uhr in den Saal.

Die erste Überraschung an diesem Abend gelang durch den Auftritt der *Mini – Garde*. Mit zwei Tänzen erfreute unser Nachwuchs das begeisterte Publikum. Anerkennend und dankend wurde die Leistung von Trainerin Tina Schacky und Betreuerin Elke Lintweiler vom Präsidenten gewürdigt.

Das *Tanzpaar Bernd Jansen* mit Partnerin *Ela Kokot* zeigte seine Darbietung nach der Verabschiedung der Mini's. Mit dem Applaus aller im Saal wurde ihr tänzerischer Einsatz belohnt. Im übrigen feierte Ela Kokot an diesem Tag ihren Geburtstag und so vernahm man ein kräftiges *Happy Birthday* aller Anwesenden im Saal. Ein überreichter Blumestrauß sollte auch hier dies Ereignis abrunden.

Generalmobilmachung

Die anschließenden Beförderungen wurden von unserem Generalfeldmarschall und kom. General Hans Dohmen in gewohnter Manier ausgesprochen. Stellvertretend für alle Beförderten sei an dieser Stelle Willi Freesen genannt, der zum Generalfeldmarschall d. Reserve ernannt wurde. HDK Präsident Wolfgang Lamerz zeichnete Jutta Eimers mit dem HDK-Orden in Bronze für 25 Jahre Mitgliedschaft aus.

Unser Tanzmariechen *Romina* begeisterte mit ihrem neuen, selbst gestalteten Tanz die Gäste im zweiten Teil des Programms. Und erneut hielt es die Gäste vor Begeisterung nicht auf ihren Stühlen, was Romina sichtlich gefreut hat. Musikalisch ging es mit den *5 Fleje* aus Köln weiter. Mit ihrem karnevalistischen Blumenstrauß wurden die Gäste sofort gesangstechnisch mitgenommen.

Den künstlerischen Abschluß gestalteten die *Prinzengarde Cheerleader*. Diese farbenfrohe Mädchengruppe wird die Programme unserer Saalveranstaltungen in der kommenden Session sicherlich bereichern. Zu vorgerückter Abendstunde zogen noch einmal unsere Musikzüge in den Saal und formierten sich auf der Bühne zum Zapfenstreich. Die Bezeichnung *Zapfenstreich* stammt aus der Zeit der Landsknechte und dem alten Preußen und war das Zeichen für den Beginn der Nachtruhe, das mit Trommel und Trompete gegeben wurde. Mitglieder und Gäste gingen nun, unter der Musik von Mike‘s Du – Disco, zum gemütlichen Teil des Abends über.